

Münster: Startschuss für Glasfaser-Kooperation mit der Telekom

Mit ihrer Partnerschaft setzen die Stadtwerke und die Telekom auf eine neue Herangehensweise beim Breitbandausbau. Ziel ist ein gigabitfähiges Internet für die Universitätsstadt.

02.08.2021



Gemeinsam für Glasfaser in Münster: Thilo Höllen (2.v.l.) und Sebastian Jurczyk (3.v.l.) unterzeichnet die Kooperation von Deutscher Telekom und den Stadtwerken Münster für den Glasfaserausbau in Münster, im Beisein der Kooperationsmanager Malte Lügger (Telekom, 1.v.l.) und Judith Luig (Stadtwerke Münster).

Bild: © Stadtwerke Münster

Die Stadtwerke Münster und die Deutsche Telekom haben ihre Glasfaserkooperation in Münster für die kommenden 30 Jahre offiziell vertraglich besiegelt. 160.000 Haushalten in 42.000 Gebäuden wollen die Partner in den kommenden acht Jahren Glasfaserinternet bis in die Wohnung (FTTH = fibre to the home) ermöglichen. Wer sich für einen Glasfaseranschluss und -vertrag entscheidet, surft, streamt und arbeitet künftig mit Bandbreiten von bis zu einem Gigabit, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Kooperation sieht eine klare Arbeitsteilung vor: Die Stadtwerke Münster verantworten Bau und Planung der Infrastruktur. Die Deutsche Telekom pachtet sie langfristig und übernimmt den aktiven Netzbetrieb. Das neue Netz wird auch anderen Internetanbietern geöffnet, die ihre Kunden mit schnellen Verbindungen versorgen wollen. „Unsere Kompetenzen ergänzen sich optimal“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Sebastian Jurczyk.

„Mit unserer Kooperation bringen wir Glasfaser bis in die Wohnung, bauen ein anbieteroffenes Netz und schaffen eine neue Herangehensweise im Glasfaserausbau. Diese Art von Kooperationen zeigt, wie die Basis für Digitalisierung in der Praxis geschaffen werden kann“, ergänzt Thilo Höllen, Senior Vice President Breitbandkooperationen bei der Telekom. Erst letzte Woche hatte der Konzern ein vielbeachtetes Kooperationsmodell zum Glasfaserausbau mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim vorgestellt.

Mit der Vertragsunterzeichnung beginnt jetzt die Vorvermarktungsphase im ersten gemeinsamen Ausbaubereich Mauritz-West.

Das Ausbaugelbiet erstreckt sich von den Bahngleisen im Westen bis zum Ring im Osten. Südlich grenzt es an die Sternstraße und im Norden an den Bohlweg. Eigentümer der rund 640 Adressen im Ausbaugelbiet Mauritz-West können ihr Interesse an einem Glasfaseranschluss für ihr Gebäude jetzt vormerken lassen. Ende des Monats ist zudem eine digitale Infoveranstaltung vorgesehen. (hoe)

Mehr zum Thema



Breitband

Lieferengpässe im Glasfaserbereich treffen auch die Stadtwerkebranche



Breitband

Ludwigsburg: Kooperation mit Telekom als Leuchtturm-Modell beim Glasfaser-Ausbau



Breitband

Deutlich mehr Glasfaser-Anschlüsse in Deutschland